

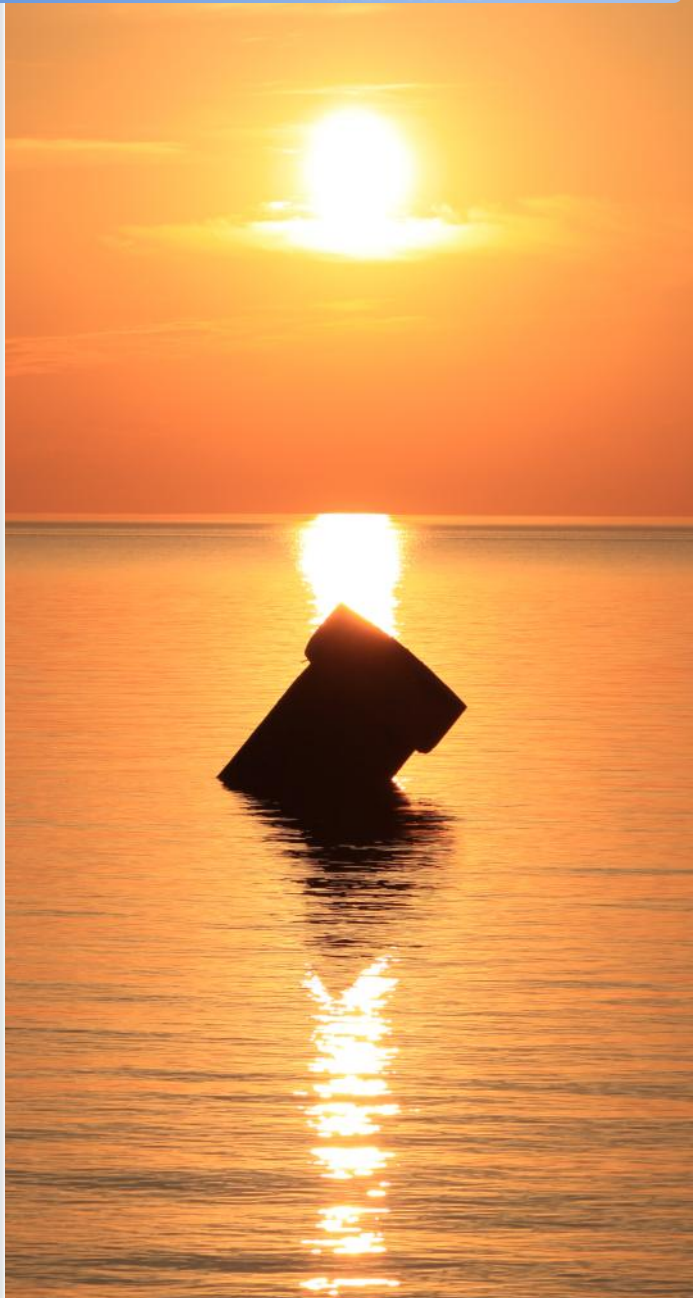
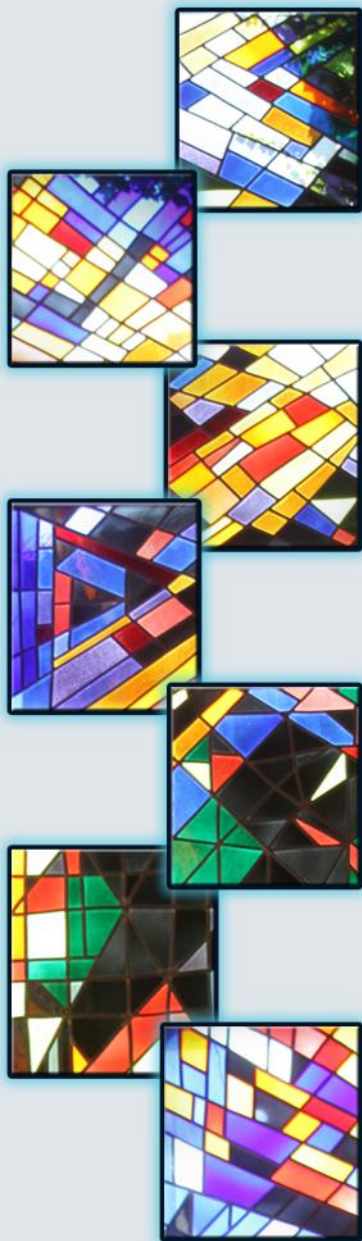


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

MAI 2026



Die **Hoffnung**
haben wir als
einen **sicheren**
und **festen**
Anker
unsrer **Seele.** «

HEBRÄER 6,19

Monatsspruch

MAI

2026

Monatspruch: Die Hoffnung haben wir als einen sichereren und festen Anker unserer Seele.

Heb. 6,19

Gott als Anker – Damit wir im Binnenland nicht die Bodenhaftung verlieren

Liebe Leserinnen und Leser,

Mal ehrlich: Ein Anker im Binnenland? Das klingt erst mal so sinnvoll wie ein Schneepflug in der Sahara oder ein Taucheranzug beim Kaffeekränzchen. Wir haben hier keine Gezeiten, sondern höchstens mal Hochwasser im Keller oder eine hartnäckige Windböe, die das mühsam aufgebaute Trampolin des Nachbarn in unseren Garten verfrachtet.

Aber der Schreiber des Hebräerbriefs wusste wohl schon damals: Man muss kein Seemann sein, um sich manchmal zu fühlen, als wäre man in Seenot – mitten in der Fußgängerzone oder am Schreibtisch.

In jeder Lebensphase gibt es genug Momente, in denen uns das Leben „beutelt“. Es gibt Tage, da rüttelt es an uns, wie an einer schlecht gesicherten Gartenhütte.

Der Alltags-Sturm:

Wenn die Termine drücken, die Technik uns vor große Probleme stellt oder die Pflege der Eltern Kraft kostet.

Das emotionale Gewitter:

Wenn Sorgen um die Gesundheit oder die Weltlage wie dunkle Wolken über dem heimischen Garten aufziehen.

In solchen Momenten versuchen wir oft, uns an Dingen festzukrallen, die so stabil sind wie ein Wackelpudding: an unserer eigenen Disziplin, an guten Ratschlägen oder an der Hoffnung, dass Schokolade alle Probleme löst (Sie schmeckt nur besser, löst sie aber nicht).

Ein Anker im „Himmel“?

Das Paradoxe an Hebräer 6,19 ist: Dieser Anker wird nicht nach unten in den Schlamm geworfen, sondern „nach oben“, hinter den Vorhang zu Gott, also direkt in sein Wohnzimmer.

Für uns Binnenländer heißt das:

Gott ist unser Fundament, das nicht bröckelt.

Während unsere eigenen Sicherheiten (Sparbuch, Fitness, stabiler Job) manchmal Risse bekommen, ist die Verbindung zu Gott wie eine massiv gemauerte Wand. Er hält uns fest, auch wenn wir das Gefühl haben, den Halt zu verlieren.

Hoffnung ist keine Träumerei.

Es ist das Wissen, dass wir an einer „Sicherheit“ hängen. Wie ein Bergsteiger, der in das Seil vertraut, dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns nicht abstürzen lässt – egal wie steil der Weg gerade ist.

Ein Impuls für die nächste Zeit:

Schaut euch in der nächsten Zeit einmal einen alten, tief verwurzelten Baum an. Er schwankt im Wind, aber er bleibt stehen, weil er im

Unsichtbaren gehalten wird.

Genau das verspricht uns Gott: Er ist der Anker, der uns im Hier und Jetzt hält, damit wir nicht vom nächsten Lebenssturm davongetragen werden. Wir müssen nicht alles aus eigener Kraft festhalten. Manchmal reicht es, sich daran zu erinnern: **Ich bin festgemacht.**

Herzliche Grüße

Manfred S.



LV Ratstagung

Es wächst schon – unerwartet anders und wunderbar vielfältig!

Mit diesem Zuspruch begrüßte die Leiterin des Landesverbands Baden-Württemberg, **Renate Girlich-Bubeck**, die ca. 100 Teilnehmenden zur letzten offiziellen Ratstagung. In den vergangenen Jahren haben Bund, Landesverband und Gemeinden den Boden für neues Wachstum vorbereitet. **Christopher Rinke**, Regionenkoordinator Süd, zeigte am Bild des Waldes auf, dass es manchmal notwendig ist, dass Altes zum Ende kommt. Er deutete das Gleichnis Jesu vom Weizenkorn (Joh 12,24 - 26): „Aus einem gewachsenen Korn wird das Saatgut für die nächste Generation.“

Abschied von Gewohntem und Liebgewonnenem hatte an diesem Tag Raum. Der Fokus lag aber auf dem Neuen, das bereits wächst. Mit den Teams der drei Regionen wird die neue Struktur von UB25 mit Leben gefüllt. Unter der Leitung der beiden Referenten des Landesverbandes **Thomas Greiner und Martin Englisch** fanden am Nachmittag Workshops für die 3 Regionen statt. Es war Zeit zum Kennenlernen und Hinhören, und es wurden viele Wünsche und Anregungen für die Arbeit in den Regionen mitgenommen.

Das neue Wachstum wurde am Ende real. Mit viel Tiefgang und Witz stellte **Dirk Pusch** das Jesus-Projekt Rottenburg vor. Und die Delegierten stimmten in ihrer letzten Abstimmung des Landesverbands einstimmig zu, Rottenburg als selbständige Gemeinde dem Bundesrat zu empfehlen. Eine schönere letzte Abstimmung kann es wohl nicht geben! Mit dieser Vorstellung wurde das sichtbar, was Präsidentin **Natalie Georgi** in ihrem Grußwort an die Delegierten richte: „Wir sind Gottes Mitarbeiter und ihr seid Gottes Ackerland“ (1. Kor 3,9).

Wir durften spüren, dass wir alle Gottes Mitarbeiter sind, mit unterschiedlichen Begabungen, aber einig im Ziel wie Renate Girlich-Bubeck betonte: Zur Ehre Gottes und zum Wohle der Menschen. Unser Ländle wird in Zukunft anders aussehen. Unerwartet anders. Bei aller Ungewissheit und offenen Fragen haben wir aber die Gewissheit, dass wir fähige Menschen in den Regionalteams haben, die gut vom Bund begleitet werden. So wird gesät und gegossen. Es ist deshalb das Gebetsanliegen für unsere drei Regionen mit 80 Gemeinden, dass Gott das Wachstum schenkt. Wunderbar vielfältig.

Pastor Jan Vossloh, EFG Urbach



Senioren

Wie ist das mit dem „Alter“? Wie werde ich damit fertig? Geht das überhaupt? Es gibt viele Hinweise, die uns Wege aufzeigen in Bezug auf unsere Lasten, seelische und gesundheitliche Nöte. Diese werden nicht einfach „weggeblasen“ und gelten vielleicht auch nicht für jeden in gleicher Weise. Es kann uns zum Nachdenken anregen.

Zuerst ein wichtiger Schritt: Ja sagen zu sich selbst, denn Schwächen gehören zu unserem Leben.

Oder sich selbst nicht zu wichtig nehmen. Es ist keine Schande zu versagen, denn Gott kennt und liebt uns wie wir sind.

Dankbar sein, denn nichts im Leben ist selbstverständlich und alles was ich bekomme ist Geschenk, also eine Gabe. Diese ist nicht erklärbar, sondern muss erlebt werden.

Frohsinn und Heiterkeit bereichert und ist wie Öl in unserem Leben.

Jeden Tag auf sich zukommen lassen. Jesus sagte einmal: „Jeder Tag hat genug an seiner Plage aber auch genug an seiner Gnade.“

Sich üben im Warten. Auch das Warten will gelernt sein.

Sich ganz Gott überlassen. Dazu schrieb Theresa von Avila: "Nichts soll dich erschrecken. Alles geht

vorbei, Gott allein bleibt derselbe. Die Geduld erreicht alles. Wer Gott hat, dem fehlt nichts: Gott allein genügt.“

Für alle diese Dinge können wir Gott bitten. Das Gespräch mit Gott schenkt Hilfe, Frieden und Trost. So sagte mir ein Mann, der in der Not angefangen hat zu beten.

In christlicher Hoffnung den Tod annehmen. Glauben heißt mitunter alles lassen, gehen lassen, zulassen, loslassen, was von Gott auf einen zukommt. Gott verlässt niemanden. Wer sich auf Ihn einlässt, ist niemals verlassen. Es scheint höchstens so. Gott ist Verlässlichkeit in Person.

Freuen wir uns auf den Himmel. Der Himmel ist Gott selbst. Es gibt keine Spannungen, Konflikte und Trauer, Klage und Schmerz hören auf. Gott wird unsere kühnsten Erwartungen übertreffen. Wenn Gott dem Menschen begegnen wird mit einem Verstehen, das jedes Begreifen übersteigt, dann haben wir jetzt schon einen Grund, uns zu freuen.

Gedanken entlehnt aus den Münsterschwarzacher Kleinschriften Nr. 66

*Für den Seniorenkreis
Evelyn H.*

Das nächste Treffen ist am 12. Mai

Eindrücke von der Pflanzentauschbörse und Quartiersflohmarkt am 18.04.2026



Vorankündigung Gemeindefest am 19.07.2026

Liebe Gemeinde,

bitte merkt Euch jetzt schon den 19.07.2026.

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, den 19.07.2026 möchten wir einige frohe Stunden in geselliger Runde miteinander im Arbachtal verbringen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein, und auch für Kinder und Familien wird es ein schönes Angebot geben.

Unser Gemeindefest soll wieder eine gute Gelegenheit sein, einander zu begegnen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu erleben.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen schönen Tag mit Euch.

Das Veranstaltungsteam

Lasertag

Es war wieder einmal Zeit für eine Jugendaktion – und diesmal stand ein besonderes Highlight auf dem Programm: ein gemeinsamer Besuch in der Lasertag-Arena.

Für alle, die Lasertag noch nicht kennen: Dabei handelt es sich um eine spannende Teamsportart, bei

Ende März war es dann soweit: Wir trafen uns voller Vorfreude vor der Arena. Nach einer kurzen Einweisung durften wir unsere Ausrüstung in Empfang nehmen und die Spielfläche betreten. Diese kann man sich wie einen großen, verwinkelten Raum mit zahlreichen Hindernissen



der Geschick, Schnelligkeit und Teamgeist gefragt sind. Jeder Spieler wird mit einem sogenannten Markierer ausgestattet und trägt eine Weste mit integrierten Sensoren. Ziel des Spiels ist es, mit einem ungefährlichen Infrarotstrahl die Sensoren der gegnerischen Spieler zu treffen und so Punkte für das eigene Team zu sammeln.

vorstellen. Gedämpftes Licht und leuchtende Elemente und Musik sorgten für eine besondere Atmosphäre, in der man schnell den Alltag vergaß.

Unsere Gruppe mit rund 20 Teilnehmenden wurde in zwei Teams aufgeteilt. Jedes Team startete von einer anderen Ecke der Arena – und schon ging das Spiel los. Mit viel



Einsatz wurde gerannt, sich hinter Hindernissen versteckt und versucht, die gegnerischen Spieler ins Visier zu nehmen. Wer getroffen wurde, musste für fünf Sekunden pausieren, bevor es wieder ins Spielgeschehen zurückging.

Das viele Laufen und Ausweichen war durchaus anstrengend, doch der Spaß stand eindeutig im Vordergrund. Es war ein besonderes und aufregendes Erlebnis, einmal in eine ganz andere, actionreiche Sportwelt einzutauchen.

Besonders gefreut hat uns auch, dass einige Jugendliche Freunde mitgebracht haben. So konnten wir nicht nur gemeinsam einen tollen Abend erleben, sondern auch neue Gesichter in unserer Gemeinschaft willkommen heißen.

Matthias Martin

STICHWORT: CHRISTI HIMMELFAHRT

Biblische Grundlage des Festes ist neben dem Markus- und dem Lukasevangelium die Apostelgeschichte im Neuen Testament. Dort steht, dass der nach seiner Kreuzigung vom Tod auferstandene Jesus Christus vor den Augen seiner Jünger „aufgehoben“ wurde (Apostelgeschichte 1,9): „Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken.“ Dies ist auch ein bevorzugtes Motiv in der Kunst.

Himmelfahrt wird allerdings in der Theologie kaum noch wörtlich als wirkliche Reise verstanden. Der Himmel ist demnach kein geografischer Ort, sondern der Herrschaftsbereich Gottes. Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“.

Himmelfahrt wird so auch als Symbol der Wandlung und spirituellen Entwicklung der Persönlichkeit gedeutet. Theologen verweisen zur Erläuterung auf den englischen Sprachraum, wo es für das deutsche Wort Himmel zwei Begriffe gibt: „sky“ (profan) und „heaven“ (religiös).

Männer? Männer!

Männerfokus

Ab Mai 2026 treffen sich Männer in einer konfessionsübergreifenden Gruppe. Wir wollen uns zusammen mit Männern aus der Kreuzkirchengemeinde ca. 4 mal im Jahr treffen.

Redebedarf? Gibt es immer. Themen schwappen von außen an uns heran oder die geänderte Lebenssituation/das Älterwerden bringt neue Themen mit sich.

Abseits von Podcasts und Social Media wollen wir uns „live“ treffen. Mal in den Räumlichkeiten der Baptisten-Gemeinde, mal im Gemeindezentrum Kreuzkirche von Reutlingen Süd.

Nach einer Einführung zum jeweiligen Thema des Abends soll viel Zeit für den Austausch untereinander sein: Wie sehen wir das jeweilige Thema? Welche Ideen oder Zweifel haben wir? Wie können wir uns gegenseitig ermutigen? Und wie kann uns hier unser Glaube helfen und stärken?

Wir freuen uns auf Männer jeden Alters und vielfältige Perspektiven.



Erster Termin:

6. Mai um 19:30 Uhr

im Gemeindehaus der Baptisten mit dem Thema:

Was ist denn mit den amerikanischen Christen los?

Die Mächtigen in der MAGA-Bewegung um Trump in den USA setzen auf die Evangelikalen, Menschen im Bible-Belt und verschiedenste Netzwerke. Was ist mit ihren christlichen Werten? Warum unterstützen sie diesen Mann?

Nichts scheint diese Christen zu stören. Was also treibt sie an?

Einführung: Werner Kremers, Theologe und Physiker aus Tübingen.

Geplant ist eine Dauer von 2 Stunden

Nächste Termine und Themen:

16. Juli:

Wann ist ein Mann ein Mann – was hat uns geprägt?

13. Oktober:

Männer in den Wechseljahren – Übergänge in Familie, Beruf und Älterwerden

Kontakt:

buer@baptisten-reutlingen.de

Gemeindebuero.Reutlingen.Sued-GZKreuzkirche@elkw.de

Männerfokus

Ab Mai 2026 treffen sich Männer in einer konfessionsübergreifenden Gruppe. Wir wollen uns zusammen mit Männern aus der Kreuzkirchengemeinde ca. 4 mal im Jahr treffen.

Bedeutend? Gibt es immer. Themen schwappen von außen an uns heran oder die gewohnte Lebensrealität das Überleben bringt neue Themen mit sich.

Abends von Podcasts und Social Media werden wir uns „jüng“ treffen. Mal in den Räumenlichkeiten der Baptisten-Gemeinde, mal im Gemeindezentrum Kreuzkirche von Reutlingen Süd.

Nach einer Einführung zum jeweiligen Thema des Abends soll viel Zeit für den Austausch untereinander sein. Wie sehen wir das jeweilige Thema? Welche Ideen oder Zweifel haben wir? Wie können wir uns gegenseitig ermutigen? Und wie kann uns hier unser Glaube helfen und stärken?

Wir freuen uns auf Männer jeden Alters und vielfältige Perspektiven.

Erster Termin:
6. Mai um 19:30 im Gemeindehaus der Baptisten mit dem Thema: Was ist denn mit den amerikanischen Christen los? Die Mächtigen in der MAGA-Bewegung um Trump in den USA setzen auf die Evangelikalen, Menschen im Bible-Belt und verschiedenste Netzwerke. Was ist mit ihren christlichen Werten? Warum unterstützen sie diesen Mann? Nichts scheint diese Christen zu stören. Was also treibt sie an?

Nächste Termine und Themen:
16. Juli: Wann ist ein Mann ein Mann – was hat uns geprägt?
13. Oktober: Männer in den Wechseljahren – Übergänge in Familie, Beruf und Älterwerden.

Kontakt: buer@baptisten-reutlingen.de, Gemeindebuero.Reutlingen.Sued-GZKreuzkirche@elkw.de

Baptisten Reutlingen **Reutlingen Süd**

Einführung: Werner Kremers, Theologe und Physiker aus Tübingen. Geplant ist eine Dauer von 2 Stunden.

Konzertlesung Judy Bailey

Das Leben ist nicht schwarz-weiß
Konzertlesung am 9. Mai 2026
um 19:00 Uhr

Wir freuen uns riesig, dass wir Judy Bailey und Patrick Depuhl für eine Konzertlesung gewinnen konnten. Es wird ein Abend voller Humor, Herz und Hirn. Judy singt über Wurzeln, Welt, Heimat, Sklaverei und Rassismus. Patrick erzählt von Vater, Land und Gott. Und von Familiengeheimnissen im Lebensheim der SS. Offen, verletzlich und stark, von zwei Weitgereisten: Sie spielten ihre Lieder in über 30 Ländern vor Millionären und Ministern, Präsidenten, Papst und Friedensnobelpreisträgerinnen, ebenso wie für Obdachlose, Gefangene und Geflüchtete. Ein Abend, der Hoffnung macht und uns ermutigt aufeinander zuzugehen. Ein Abend, an dem gelacht werden darf. Und geweint. Und beides gleichzeitig. Lieder, Lesungen und ein imposantes Bühnenbild schaffen Raum füreinander und ergeben eine spannende Einheit.

JUDY ist Singer-Songwriterin und studierte Psychologin. Sie schenkt Lebensfreude, Sonnenschein und auch

Trost, Hoffnung und neue Melodien für die Lebensreise. PATRICK ist Geschichtenerzähler, Kommunikationswissenschaftler und eine Stimme, die bewegt. Die beiden sind seit über 25 Jahren ein Paar und leben mit ihren drei Söhnen mal am Niederrhein, mal im Rest der Welt.

Karten (19 €/erm. 15 €) könnt ihr ab sofort online unter veranstaltungen@baptisten-reutlingen.de vorbeistellen. Der Vorverkauf in der Gemeinde findet nach den Gottesdiensten am 12./19./26. April und am 3. Mai statt. Eine Abendkasse gibt es nur, wenn es noch Restkarten gibt.

Hannah W.



DAS LEBEN IST NICHT SCHWARZ-WEISS.
 EINE KONZERTLESUNG MIT
 JUDY BAILEY & PATRICK DEPUHL

Ein Abend voller Humor, Herz und Hirn. Judy singt über Wurzeln, Welt und Heimat. Patrick erzählt von Vater, Land und Gott. Denn sie sind überall unterwegs. Die meisten Dinge sind schön und wunderbar.

Offen, verletzlich und stark, von zwei Weitgereisten: Sie spielten ihre Lieder in über 30 Ländern vor Millionären und Ministern, Präsidenten, Papst und Friedensnobelpreisträgerinnen, ebenso wie für Obdachlose, Gefangene und Geflüchtete.



JUDY ist Singer-Songwriterin und studierte Psychologin. Sie schenkt Lebensfreude, Sonnenschein und auch Trost, Hoffnung und neue Melodien für die Lebensreise.

PATRICK ist Geschichtenerzähler und eine Stimme, die bewegt. Die beiden sind seit über 25 Jahren ein Paar und leben mal am Niederrhein, mal im Rest der Welt.

STIMMEN ZUM ABEND

- Ein besonderer Abend mit zwei wunderbaren Geschichten und wunderbaren Songs
- Musik, die verbindet und erheitert
- Mit Musikern, die mit voller Wucht ihren Schatz teilen und sie mit uns teilen
- Management und Buchhandel, online nachfragen bei allen Schwämmen
- Wirte für ein Abend! Wir freuen, wir freuen uns schon!

- Tickets sind ab 19 €
- Karten können online bestellt werden
- Karten sind ab sofort erhältlich





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Frühstückskiste für Mama

Male (am Vortag!) eine Schuhschachtel bunt an und lass sie trocknen. Bastle aus einem Zahnstocher und Pappe ein Schild und schreibe „Für Mama“ drauf.

Stecke es in ein gekauftes oder selbst gebackenes Muffin. Püriere eine

Handvoll Erdbeeren mit Milch und Vanillezucker und gieße es in ein

schönes Glas. Stelle alles zusammen mit einem kleinen Blumenstrauß in die Schachtel.

Damit nichts umfällt:

Stecke geknülltes Geschenkpapier dazwischen.



Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen, fliegen Fliegen Fliegen nach.

Fips mixt fix Mixdrinks. Mixdrinks mixt Fips fix.

Rätsel: Wer verschwand in einer Wolke, als er vor den Augen der Jünger in den Himmel auffuhr?



Das verlorene Schaf

Ein Hirte hütete eine Herde von 100 Schafen. Eines Tages fehlt eines. Wo ist es? Hoffentlich ist ihm nichts passiert! Der Hirte lässt alle anderen Schafe ohne Aufsicht und zieht los, um das eine Schaf zu suchen.

Schließlich findet er es auf einer Bergkuppe.

„Komm wieder heim zu mir und den anderen Schafen!“, ruft der Hirte. Das Schaf läuft auf ihn zu. Als sie zu den anderen zurückkehren, freuen sich alle. Der Hirte wusste: Das eine verlorene Schaf musste er suchen. Jedes einzelne ist wichtig. So hätte es Jesus auch gemacht.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ansprechpartner: snsaf@sunson.de





Tag	Datum	Zeit	Termine
Fr.	01.05.		
Sa.	02.05.		
So.	03.05.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Abendmahlsgottesdienst (J. Barthel/G. Mahler)
		18:00	Lobpreis mit Paulo B.
Mo.	04.05.		
Di.	05.05.	18:30	Klettergruppe
Mi.	06.05.	17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	GL-Sitzung
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
		19:30	Männertreff (Was ist denn mit den amerikanischen Christen los?)
Do.	07.05.	19:30	Gott zur Ehre Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	08.05.	18:45	Jugend
Sa.	09.05.	19:00	Konzertlesung mit Judy Bailey
So.	10.05.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (B. Geiser/R. F.)
Mo.	11.05.		
Di.	12.05.	15:00	Seniorenkreis
		18:30	Klettergruppe
Mi.	13.05.	17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	14.05.		
Fr.	15.05.	18:45	Jugend



Tag	Datum	Zeit	Termine
Sa.	16.05.		
So.	17.05.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (Bundesratstagung/G. Mahler)
		16:00	Spielenachmittag
Mo.	18.05.		
Di.	19.05.	18:30	Klettergruppe
Mi.	20.05.	17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	21.05.	19:30	Gott zur Ehre Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	22.05.	18:45	Jugend
Sa.	23.05.		
So.	24.05.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (G. Mahler/.)
Mo.	25.05.		
Di.	26.05.	18:30	Klettergruppe
Mi.	27.05.	19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	28.05.	19:30	Gott zur Ehre Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	29.05.	18:45	Jugend
Sa.	30.05.		
So.	31.05.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (G. Hildebrandt/A. E.)

Spenden mit QR-Code

Ab sofort ist es möglich, Spenden an die Gemeinde mittels des abgebildeten QR-Codes anzuweisen, z.B. statt Bargeld die Kollekte per Smartphone zu überweisen oder sonstige Zahlungen oder Spenden an die Gemeinde zu überweisen.

Bitte beachten:

Es wird keine Spendenbescheinigung erteilt, wenn diese nicht ausdrücklich und unter Angabe der Adresse im Betreff gewünscht wird und der Einzelbetrag unter EUR 20,00 liegt.

Wie geht das?

- Banking-App öffnen
- Überweisung auswählen
- QR-Code abscannen (s.o.)
- Betrag eingeben
- Betrag senden (übliche Freigabe erforderlich)

Der überwiesene Betrag geht direkt auf das Bankkonto der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Reutlingen

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten (außer den eigenen Bankgebühren).



Schon gewusst?

1. Mosaik als PDF-Download

Das aktuelle Mosaik kann unter www.baptisten-reutlingen.de/gemeindemosaik/ heruntergeladen werden.



2. Aktueller Kalender

Aktuelle Termine können unter www.baptisten-reutlingen.de/kalender angeschaut werden. Alle Termine und Veranstaltungen werden auch ausführlich in Churchtools beschrieben und es wäre schön, wenn sich noch mehr Geschwister die App herunterladen, um damit zu kommunizieren und sich intensiver mit den Gruppen, Diensten und sonstigen Aktivitäten unserer Gemeinde zu beschäftigen. Bei Problemen mit der Einrichtung, etc. pp, kann man sich gerne an Thomas März wenden.

3. Gebetsanliegen können geschickt werden an

gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de

Teamtreffen

Gottesdienst

Kindergottesdienst

09:30 Gebet vor dem Gottesdienst

10:00 Gottesdienst

Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V., Sven B.

Jugendstunde

Freitag 18:45 Uhr

jugend-info@baptisten-reutlingen.de

Wanderfreunde

wanderfreunde@baptisten-reutlingen.de

Gott zur Ehre Chor

Donnerstag 19:30 Uhr

nach Absprache mit Beate H.

Bandprobe

Mittwoch 19:00 Uhr

nach Absprache mit Susi R.

Krabbelgruppe

14-tägig Freitag 09:30 Uhr

Rebecca W.

Klettergruppe

Dienstag 18:30 Uhr

Hauskreise

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 15:00 Uhr

Stückwerk

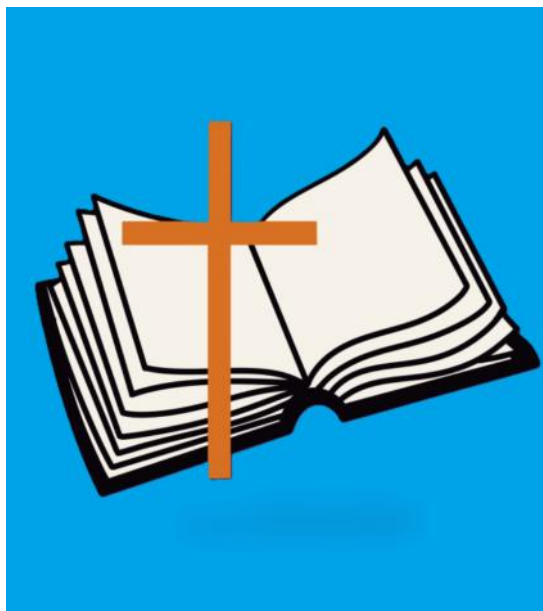
Heinz K.

14-tägig 19:00 Uhr

Nachbarkirchen

„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“

www.lebenswert-ringelbach.de





Kontakte

Älteste

aelteste@baptisten-reutlingen.de

Pastor

Kai Pfefferkorn

Tel. (07121) 2055640

Mobil 0172 6940374

Kai.Pfefferkorn@Baptisten-Reutlingen.de

Referent für junge Gemeinde

Mattias Martin

Matthias.martin@baptisten-reutlingen.de

Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336

buero@baptisten-reutlingen.de

Email Adressen

Dienstag & Mittwoch: 10:30 - 12:30 Uhr

Gemeindeleitung

gemeindeleitung@baptisten-reutlingen.de

Tonaufnahme

derguteton@baptisten-reutlingen.de

Beamer

beamer@baptisten-reutlingen.de

ohr.der.gemeinde.2.0

ohr.der.gemeinde.2.0@baptisten-

Impressum

Redaktion: Petra R.

E-Mail: Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

Ausgabe: Petra R.

Druck: esf-print.de, Auflage: 85 Stück

Bilder: S.1: UPR, S. 2,4, 13, 18: Gemeindebrief CD, S. 7: H. W.

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

Namentlich gekennzeichnete Artikel

geben die Meinung der Autoren wieder!

Adresse

reutlingen.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reutlingen (Baptisten)

Friedrich-Ebert-Str. 15

Bankverbindungen

72762 Reutlingen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reutlingen

IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41

BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reutlingen

IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02

BIC: SOLADES1REU

Baukonto

Freikirchenbank.eG

IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02

BIC: GENODE51BH2

Nächste Ausgabe: Petra R.

Redaktionsschluss: 17.05.2026



Der Berg ruft!

HÜTTENTOUR AM NEBELHORN

25.-26. JULI 2026

Allerschönste Natur, Bergluft, Gemeinschaft mit
tollen Menschen, auf einer Berghütte übernachten
und Allgäuer Küche genießen –

all das könnt ihr bei dieser Hüttentour.

Einfach den QR-Code scannen und weitere Infos
erhalten. Dort geht's auch zur Anmeldung.

Wir freuen uns auf euch!

Katharina, Kai und Hannah

